

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338073)

OLA 164, 1891

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1891.

Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Die zwölf Himmelszeichen.

 Widder	 Löwe	 Schütze
 Stier	 Jungfrau	 Steinbock
 Zwillinge	 Wage	 Wasserm.
 Krebs	 Skorpion	 Fische

Mondzeichen.

 Neumond	 Vollmond
 Erstes Viertel	 Letztes Viertel.

Planetenlauf

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahren	87	T.	23	St.
Venus	"	"	224	"	17	"
Erde (mit Mond)	"	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	"	1	321	"	17	"
Jupiter (mit 4 Monden)	"	11	314	"	20	"
Saturn (mit 8 ")	"	29	170	"	23	"
Uranus (mit 4 ")	"	84	5	"	20	"
Neptun (mit 1 Mond)	"	164	321	"	2	"

Unser Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 7 Stunden.
Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 Tagen
13 Stunden 26 Minuten.

Zeitrechnung für das Jahr 1891.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt . . .	5840
— — — nach Rechnung der Juden . . .	5651
Seit der sog. allgemeinen Sündflut . . .	5084
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst . . .	451
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers . . .	374
Seit der Einführung des verbeß. Kalenders . . .	192
Seit der Festsetzung des allgem. Reichskalenders . . .	113
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig . . .	78
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden . . .	39
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs . . .	20

Die vier Quatember.

Reminiscere, 18. Februar,	ist 9 Wochen lang.
Trinitatis, 20. Mai,	ist 13 Wochen lang.
Crucis, 16. September,	ist 17 Wochen lang.
Luciae, 16. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1890 und Herrensfastnacht
1891 sind es 6 Wochen 3 Tage.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als die Sonne am 21. Dezember (1890) um 9 Uhr 15,9 Min. Abends sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling wird am 20. März um 9 Uhr 58,2 Min. Abends eintreten, wenn die Sonne das Zeichen des Widders und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein.

Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 6 Uhr 5,8 Min. Abends. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen und ist unserem Scheitel am nächsten. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator, und zwar in das Zeichen der Waage am 23. September um 9 Uhr 1,6 Min. Morgens und erzielt zum zweiten Male Tag- und Nachtgleich.

Der Winter erfolgt am 21. Dezember 3 Uhr 13,9 Min. Morgens beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli und enden am 23. August. — Die Venus ist Morgenstern und wird am 25. September Abendstern. — Zwischen Mars und Jupiter sind jetzt 290 Asteroiden oder Planetoiden.



Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahre 1891 finden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, sowie ein Merkurdurchgang statt.

Die erste Mondfinsternis ist eine totale, und eine bei uns theilweise sichtbare. Sie tritt ein am 23. Mai Abends. Die erste Berührung mit dem Halbschatten ist um 4 Uhr 10,5 Min. mittlere Karlsruher Zeit; die Berührung mit dem Kernschatten geschieht um 5 Uhr 14,9 Min. Die Totalität beginnt um 6 Uhr 23,3 Min. und endigt um 7 Uhr 42,3 Min. Die letzte Berührung mit dem Schatten trifft auf 9 Uhr 50,7 Min., jene mit dem Halbschatten auf 9 Uhr 55,1 Min. Nachts. Die Größe beträgt 1,302 in Theilen des Monddurchmessers. Die erste Berührung geschieht 124° östlich, die letzte 90° westlich vom Nordpunkt der Mondscheibe. In Karlsruhe geht der Mond um 7 Uhr 42 Min., also 14 Min. nach der Mitte der Finsternis auf. Sie ist in Europa, Asien, Afrika, Australien und auf dem westlichen Theil des Großen Oceans zu beobachten.

Die erste Sonnenfinsternis am 6. Juni ist eine ringförmige und bei uns theilweise sichtbare. Die Finsternis beginnt auf der Erde überhaupt um 2 Uhr 37,0 Min. Nachmittags; bei uns geschieht aber der Eintritt erst um 5 Uhr 41,34 Min. und der Austritt um 7 Uhr 0,74 Min. Abends. Der Positionswinkel für ersteren ist 304,5°, für letzteren 45,3° oder 55,5° nach Westen und 45,3° nach Osten vom Nordpunkte der Sonne aus gezählt. Die centrale Finsternis geht über Kamtschatka, das nördliche Eismeer und die Nordpolargegenden; die einfache Verfinsternis über die östlichen und mittleren Staaten Nordamerikas, Mexiko, Europa mit Ausschluß der pyrenäischen Halbinsel, das westliche Asien und dessen nördliche Küstengebiete.

Die zweite Mondfinsternis ereignet sich am 15. November

Nachts und ist bei uns in ihrem ganzen Verlaufe zu beobachten. Die erste Berührung mit dem Halbschatten findet statt um 10 Uhr 10,3 Min., die erste mit dem Kernschatten um 11 Uhr 8,7 Min. als Anfang der eigentlichen Finsternis. Die Totalität beginnt am 16. November um 12 Uhr 11,0 Min. und endet um 1 Uhr 34,0 Min. Die letzte Berührung mit dem Kernschatten, also das Ende der eigentlichen Finsternis ereignet sich um 2 Uhr 36,3 Min.; die letzte Berührung mit dem Halbschatten ist um 3 Uhr 37,8 Min. früh. Die Größe der Verfinsternis beträgt 1,39 in Theilen des Monddurchmessers. Der Eintritt geschieht 55° nach Osten, der Austritt 95° nach Westen vom Nordpunkte des Mondes aus gezählt. Sie erstreckt sich über Europa, das mittlere und westliche Asien, den atlantischen Ocean und über Amerika.

Die zweite Sonnenfinsternis am 1. Dezember dauert von 10 Uhr 17,8 Min. Vormittags bis 1 Uhr 51,7 Min. Nachmittags und erstreckt sich über den indischen Ocean, das südliche Polarmeer, den antarktischen Kontinent, dann über Chile, die argent. Republik, Uruguay, Patagonien und das Feuerland.

Der Merkur geht am 10. Mai früh als schwarzer Punkt an der Sonnenscheibe vorüber (Merkurdurchgang). Die äußere Berührung beim Eintritte geschieht um 12 Uhr 27,33 Min. Nachts, die innere um 12 Uhr 32,3 Min., und zwar 116° östlich vom nördlichsten Punkte der Sonnenscheibe für den Anblick mit bloßem Auge. Die kleinste Distanz vom Sonnenzentrum ist um 2 Uhr 55,8 früh. Die Sonne geht aber erst 4 Uhr 26 Min auf, so daß nur der Austritt bei uns beobachtet werden kann. Die innere Berührung beim Austritte fällt auf 5 Uhr 19,11 Min. Morgens, die äußere auf 5 Uhr 24,01 Min., und zwar 168° westlich vom Nordpunkte der Sonne.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1891.

Die Alten schrieben jedem Jahre einen Planeten als Regenten zu. Später, als die Astrologie sank, stellte man sich keinen wirklichen Regenten mehr vor, sondern gruppirt die Jahre nach ihrem Charakter und bezeichnete eine solche Gruppe mit dem herkömmlichen astrologischen Namen. Im Jahre 1891 regiert die Sonne, die Spenlerin von Licht und Wärme. Sie nimmt im Planetensystem den ersten Rang ein, als Centralkörper, um den 298 Planeten und 20 Monde und hunderttausende von Kometen und Meteoriten kreisen. Das Uebergewicht über die ihr untergeordneten Weltkörper verdankt sie ihrer Masse, welche 320 000mal jene unserer

Erde, 720mal jene aller Körper unseres Planetensystems übertrifft: der kubische Inhalt beträgt aber 1 1/4 Mill. mal den der Erde. Ihre mittlere Entfernung von der Erde ist 149 Mill. Kilometer, was man eine astronomische Einheit heißt und welche am 2. April d. Js. eintritt. Am Anfange des Jahres ist die Sonne in der Erdnähe und nur 146,5, dagegen am 3. Juli in der Erdferne und 151,5 Mill. Kilometer entfernt. In erstem Falle ist der scheinbare Durchmesser 32' 36,5", im letzteren aber 31' 31,8", im Mittel 32' 3,4" groß. Der wahre Durchmesser beträgt 1 387 600 Kilometer.

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5651/52.

1891	5651	1891	5651	1891	5652	1891	5652
Jan. 10	1. Schebat.	Mai 9	1. Sjar.	Sept. 4	1. Elul.	Dez. 2	1. Kislew.
Febr. 9	1. Adar.	—	26. 18. Sjar Lag Bomer od. [Schülerfest]	Oktob. 3	1. Tischni. Neuj.*	—	26. 25. — Tempelweihe
—	22. 14. — Klein Purim	—	—	—	4. 2. — Posaunen-Fest*	—	—
März 11	1. — Beadar	Juni 7	1. Siwan.	—	5. 3. — Fast.-Gebdaj.	—	—
—	23. 13. — Fasten-Esther	—	12. 6. — Wochenf.* (Pfi.)	—	12. 10. — Versöhn.-Fest*	—	—
—	24. 14. — Purim	—	13. 7. — Zweites Fest*	—	17. 15. — Laubbütt.-Fest*	—	—
—	25. 15. — Schuschan - Pur.	Juli 7	1. Tammus.	—	18. 16. — Zweites Fest*	—	—
April 9	1. Nisjan.	—	23. 17. — Fast., Tempel-Eroberung	—	23. 21. — Palmfest	—	—
—	23. 15. — Pessach-Anf.*	—	—	—	24. 22. — 26. Berf., Laubh.-Ende*	—	—
—	24. 16. — Zweites Fest*	Aug. 5	1. Ab.	—	25. 23. — Geseßesfreude*	—	—
—	29. 21. — Siebentes Fest*	—	13. 9. — Fast., Tempel-verbrennung	—	Nov. 2	1. Marcheschwan.	—
—	30. 22. — Achtes Fest*	—	—	—	—	—	—

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

1891

Datum

4.

11.

18.

25.

Wod

1 D

2 F

3 S

1. Pro Rat

4

5 M

6 D

7 M

8 D

9 F

10 S

2. Pro Rat

11

12 M

13 D

14 M

15 D

16 F

17 S

3. Pro Rat

18

19 M

20 D

21 M

22 D

23 F

24 S

4. Pro Rat

25

26 M

27 D

28 M

29 D

30 F

31 S

Der M

1891

Erster Monat
Eismonat

Januar hat 31 Tage

Letztes Viertel 3. Jan. — Neumond 19. Jan. —
Erstes Viertel 17. Jan. — Vollmond 25. Jan.

Datum	Sonnen		Tageslänge St. R.
	Aufgang u. R.	Untergang u. R.	
4.	7 55	4 16	8 21
11.	7 53	4 23	8 30
18.	7 50	4 32	8 42
25.	7 42	4 44	9 2



Bauregeln.

Ein schöner Januar bringt ein gutes Jahr. Morgenröthe im Jan. deutet auf viele Gewitter im Sommer; viel Schnee viel Heu, aber wenig Korn. Tanzen im Jan. die Muden, muß der Bauer nach dem Futter gucken.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Monat- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Donnerstag	Neujahr	Neujahr	☿	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, Holz gemacht, Strohschneide gedreht. Lege gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Vereine dich mit ihnen zu landw. Konsumvereinen, Kreditkassen u. Ortsviehversicherungsvereinen, damit du billig einkaufen, deine Produkte besser absetzen, deine Baareinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehen erheben und bei Viehverlusten dich trösten kannst, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unterlassen, so fange jetzt damit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht müßlicher beginnen.	
2 Freitag	Abel, Isidor	Macarius Abt	♄		
3 Samstag	Gordius	Genovesa J.	♃		
1. Prot.	Der Geist der Herrlichkeit. 1. Petr. 4, 12—19.				
1. Kath.	Rückkehr in das Land Israel. Matth. 2, 19—23.				
4 Sonntag	2. n. Weihn.	1. n. R.	♃		
5 Montag	Erwin	Telesphorus	♂		
6 Dienstag	Ersh. Ehr.	St. 3 Kön.	♁		
7 Mittwoch	Wittekind Val.	Lucian B.	♂		
8 Donnerstag	Severin	Erhard	♁		
9 Freitag	Martialis	Juliana	♂		
10 Samstag	Paul. Einsied.	Agathon P.	♃		
2. Prot.	Der vernünftige Gottesdienst. Röm. 12, 1—2.				
2. Kath.	Jesu 12 Jahre alt. Luf. 2, 42—52.				
11 Sonntag	3. n. Weihn.	1. n. Epiph.	♁		
12 Montag	Reinhold	Ernst Abt, R.	♂		
13 Dienstag	Hilarius	Veronika, G.	♁		
14 Mittwoch	Felix	Hilarius, B.	♁		
15 Donnerstag	Joh. C. Jth.	Maur. A. Paul	♁		
16 Freitag	Heinrich	Marcellus P.	♁		
17 Samstag	Antonius	Antonius Eins.	♁		
3. Prot.	Die Christenheit ein Leib. Röm. 12, 3—8.				
3. Kath.	Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11.				
18 Sonntag	4. n. Weihn.	2. Nam. Jesus.	♁	Im Feld Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Rath: Bringe auf alte Luzerne Compost oder Erde; siehe nach den Feldwegen. Wiesen. Man pflügt und begüßt die Wiesen (auch magere Winter-saaten), vorausgesetzt, daß Schnee liegt. Bei gefrorenem Wetter kann Düng u. Erde zc. gefahren werden. Weinbau. Trage Erde. Obstbau. Die Bäume können ausgeputzt werden. Weidenbau. Es können noch Weiden geschnitten werden.	
19 Montag	Martha, S.	Kanut J.	♂		
20 Dienstag	Fab. u. Sebast.	Fab. u. Seb.	♁		
21 Mittwoch	Agnes	Agnes J.	♁		
22 Donnerstag	Vincenz	Theobolinde	♁		
23 Freitag	Emerentia	Meinrad C.	♁		
24 Samstag	Timotheus	Maria de la P.	♁		
4. Prot.	Die unvergängliche Krone. 1. Kor. 9, 24—27.				
4. Kath.	Die Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1—16.				
25 Sonnt.	Septuagesima	Septuagesima	♁		
26 Montag	Polykarpus	Paula W.	♁		
27 Dienstag	Geburtsfest d. Dentisch. Kaisers		♁		
28 Mittwoch	Karl der Große	Karl der Große	♁		
29 Donnerstag	Konstantin	Arnulf, Frz. S.	♁		
30 Freitag	Adelgunde	Adelgunde	♁		
31 Samstag	Virgilius, Hans	Petrus Nolasf.	♁		

Der Mensch, dem Fleische nach, ist ohne Kraft und schwach.

1891

Zweiter Monat
Hornung

Februar hat 28 Tage

Fehtes Viertel 2. Februar. — Neumond
9. Februar. — Ertes Viertel 15. Februar
— Vollmond 23. Februar.

Datum	Sonnen-		Tageslänge Et. M.
	Aufgang U. M.	Untergang U. M.	
1.	7 34	4 54	9 20
8	7 23	5 7	9 44
15.	7 11	5 18	10 7
22.	6 59	5 30	10 31



Bauernregeln.

Wie der Februar, so der August.
— Wenn am 2. Hornung die Sonne
scheint, gerathen die Erbsen wohl.
Matth. bricht Eis, hat er feins, so
macht er eins. Wenn im Hornung
die Schnaken geigen, müssen sie im
Märzen schweigen.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
<p>5. Prot. Getreu ist er etc. 1. Theff. 5, 14—24. Kath. Vom Sämann. Luf. 8, 4—15.</p>					
1	Sonntag Erzagehne	Erzagehne	☾	<p>In Haus u. Hof. An Lichtmeh, 2. Febr. soll ausgedroschen sein. Stelle dein In- ventar zusammen, da- mit du weißt, wie du stehst. Hat sich der Heu- stocK zur Hälfte gelich- tet, dann reicht; im andern Fall mußt du an Zulauf denken. Sieh deshalb um Lichtmeh nach. Beim Zulauf von Krafftuttermitteln er- sparrst du Heu. Bist du Mitglied eines ländl. Konsumvereins, um so besser, du bekommst diese Dinge dann besser und billiger.</p> <p>Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht-, u. Ackerfutterbau. Mit Dung- und Erde- fahren w. fortgemacht. Neltene Luzerne über- egge jetzt. Breite und veregne Erde und Com- post. Die Wassergräben sind auszuputzen. Tabakbau. Die Kutschen sind jetzt an- zulegen.</p> <p>Wiesen. Moosige Wiesen überegge. Streue Dungsalz (Schwefelsau- res Kali per bad. Mg. 3—4 Ctr.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und dergl.</p> <p>Weinbau. Es wird gerodet. Obstbau. Junge Bäume können gesetzt werden.</p> <p>Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem dicken Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.</p>	
2	Montag Mar. Rein.	Di. Lichtm.	☾		
3	Dienstag Blasius	Blasius (14 N.)	☾		
4	Mittwoch Rabanus	Andr. Corf. B.	☾		
5	Donnerstag Adelheid	Agatha, J.	☾		
6	Freitag Amandus	Dorothea	☾		
7	Samstag Romuald	Richard, Rom.	☾		
<p>6. Prot. Das hohe Lied von der Liebe. 1. Kor. 13. Kath. Der Binde am Wege. Luf. 18, 31—43.</p>					
8	Sonntag Ekowihl	Dulgnagehm.	☾		
9	Montag Apollonia	Apollon. J.	☾		
10	Dienstg. Wilhelm	Fastnacht	☾		
11	Mittwoch Theodor	+ Aschermittw.	☾		
12	Donnerstag Joh. Grey	Eulalia J. M.	☾		
13	Freitag Benignus	Gregor II P.	☾		
14	Samstag Valentin	Valentin M.	☾		
<p>7. Prot. Die Diener Gottes. 1. Kor. 6, 1—10. Kath. Versuchung Jesu. Matth. 4, 1—11.</p>					
15	Sonnt. 1. Invocont	1. Invocont	☾		
16	Montag Juliana	Juliana J. M.	☾		
17	Dienstag Konstantia	Donatus B. M.	☾		
18	Mittwoch Simeon, B., K.	+ 1. Quat.	☾		
19	Donnerstag Susanna	Mansuetus	☾		
20	Freitag Eucharis	Lioba, Abt.	☾		
21	Samstag Eleonora	Eleonora, J.	☾		
<p>8. Prot. Der Reichthum der göttlichen Liebe. Röm. 2, 1—10. Kath. Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9.</p>					
22	Sonntag 2. Reminiscere	2. Reminiscere	☾		
23	Montag Reinhard	Irmengard	☾		
24	Dienstg. Matthias	Matthias, Ap.	☾		
25	Mittwoch Reinhard	Walburga J.	☾		
26	Donnerstag Alexius	Mechtild	☾		
27	Freitag Justus	Leander B.	☾		
28	Samstag Roman	Romanus, Abt	☾		
<p>Die Wahrheit rede stets und wag, es nie, zu lügen; Du kannst die Menschen zwar, doch niemals Gott betrügen.</p> <p>Wer rastlos schafft, erschöpft die Kraft! D'rum gönne zur Zeit die nöthige Ruh' Dem Acker, dem Knecht, dem OchS wie der Ruh.</p>					

1891

Datum	Bo
1.	1
8	8
15.	15.
22.	22.
29.	29.
9.	9.
16.	16.
23.	23.
30.	30.
10.	10.
17.	17.
24.	24.
31.	31.
11.	11.
18.	18.
25.	25.
12.	12.
19.	19.
26.	26.
13.	13.
20.	20.
27.	27.
14.	14.
21.	21.
15.	15.
22.	22.
16.	16.
23.	23.
17.	17.
24.	24.
18.	18.
25.	25.
19.	19.
26.	26.
20.	20.
27.	27.
21.	21.
22.	22.
23.	23.
24.	24.
25.	25.
26.	26.
27.	27.
28.	28.
29.	29.
30.	30.
31.	31.

1891

**Dritter Monat
Lenzmonat**

März hat 31 Tage

Rechtes Viertel 2. März. — Neumond 10. März.
— Erstes Viertel 17. März. — Ostervollmond
25. März.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	6 46	5 40	10 34
8	6 31	5 51	11 20
15.	6 17	6 3	11 46
22.	6 1	6 14	12 13
29.	5 44	6 25	12 41



Bauernregeln.

Viel und langer Schnee viel
Heu, aber mager Korn und dicke
Spreu. — Märzschnee thut
Frucht u. Weinstock weh; März-
staub bringt Gras und Laub. —
Donnerst im März, schneits im
Mai.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- d- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
<p>9. Prot. Die Kinder des Lichts. Eph. 5, 1-9. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14-28.</p>					
1 Sonntag	3. Oculi	3. Oculi	☀	In Haus u. Hof. Wende d. Früchte, pufe die Keime an den Kar- toffeln ab.	
2 Montag	Simplicius	Simplicius P.	☁	Im Garten. Der- selbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrü- ben, Salat, Brodel- erbsen, Rettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wir- sing, Kohlraben, Som- merpinat, Dickrüben.	
3 Dienstag	Titian	Kunigunde, K.	☁		
4 Mittwoch	Adrian	Kasimir, Pr. L.	☁		
5 Donnerstag	Friedrich, Wal.	Friedrich Abt.	☁		
6 Freitag	Victorin	Fridolin v. S.	☁		
7 Samstag	Perpetua	Thomas v. Aq.	☁		
<p>10. Prot. Die Erl. v. L. d. Tod. Röm. 7, 18-25. Kath. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1-15</p>					
8 Sonntag	4. Lactare	4. Lactare	☀	Die Samenträger u. d. Steckzwiebeln werd. jetzt in den Boden gebracht.	
9 Montag	40 Ritter	Franziska W.	☁	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln.	
10 Dienstag	Wieland	40 Märtyrer	☁		
11 Mittw.	Cyr. Cul.	Rosina J.	☁	Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabakfeld ist zu pflüg.	
12 Donnerstag	Gabriel	Gregor d. Gr.	☁	Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fehser können eingelegt werd.	
13 Freitag	Ernst	Theodora, J.	☁	Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4-5 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert.	
14 Samstag	Mechtilde	Mathilde Kais.	☁	Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgesetzt.	
<p>11. Prot. Laßt uns aufsehen auf Jesum. Hebr. 12, 1-3. Kath. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8, 46-59.</p>					
15 Sonntag	5. Indica	5. Indica	☀	Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume, wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezwiegt, ocu- liert und mit dem Co- puliren begonnen wer- den. Bertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nestler'schen Gift hilft.	
16 Montag	Heribert	Heribert B.	☁		
17 Dienstag	Patricius	Gertraud, Abt.	☁		
18 Mittw.	Eduard M.	Gabriel, Erzgl.	☁		
19 Donnerstag	Josef	Josef Nährvat.	☁		
20 Freitag	Huber Frühlingsanf.	Sch. M.	☁		
21 Samstag	Benedikt	Benedikt A.	☁		
<p>12. Prot. Der Gehorsam bis zum Tode. Phil. 2, 5-11. Kath. Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1-9.</p>					
22 Sonntag	6. Palmsonnt.	6. Palmsonnt.	☀		
23 Montag	Eberhard	Viktorianus	☁		
24 Dienstag	Gabriel	Simeon z. Tr.	☁		
25 Mittw.	Mar. Verk.	Maria Verk.	☁		
26 Donnerstag	Gründstg.	Gründstg.	☁		
27 Freitag	Karsfreitag	Karsfreitag	☁		
28 Samstag	Eustasius	Karsamstag	☁		
<p>13. Prot. Der Bew. der Auferstehung 1. Kor. 15, 1-11. Kath. Auferstehung Jesu. Mark. 16, 1-7.</p>					
29 Sonnt.	I. Osterfest	St. Osterfest	☀		
30 Montag	II. Osterfest	Ostermont.	☁		
31 Dienstag	Benjamin	Balbina, Guido	☁		

1891

Vierter Monat
Ostermonat

April hat 30 Tage

Lehtes Viertel 2. April. — Neumond 8. April. —
Erstes Viertel 16. April. — Vollmond 24. April.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
5.	5 31	6 36	13 2
12.	5 17	6 46	13 29
19.	5 3	6 57	13 54
26.	4 50	7 7	14 17



Bauernregeln.

Der April ist nicht zu gut, er
schneit dem Bauern auf den Hut. —
Dürer April ist nicht des Bauern
Will; Aprilregen ist ihm gelegen.
— März trocken, April nass,
füllt des Bauern Scheuer und Faß.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Wond- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Mittwoch	Theodora	Hugo B.	☾	<p>Im Garten. Lege Gurkenkerne, Frühbohnen, stecke d. Mairrettige.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. — April ist der Monat der Kleesaat. Rath: Bediene dich der landw. botan. Versuchsanstalt, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dergl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billigkeit, sondern nach der Güte, am besten gemeinschaftlich durch einen landw. Konsumverein.</p> <p>Zu Zuckerrüben und Sichorie sind die Acker herzurichten. — Gelbrüben (Miesemöhren) werd. jetzt gesät. Welschkorn. Die Kartoffeln werden gelegt. Gypsen den Klee.</p> <p>Tabakbau. Tabak wird noch gesät. Die Tabakstängel werden piquirt, die Tabakfelder gedüngt und gepflügt.</p> <p>Hopfenbau. Die Hopfen werden behackt, wobei der Dünger an die Stöcke gebracht wird. Rath: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger.</p> <p>Wiesen. Wässere im April nur bei trübem Himmel.</p> <p>Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken: das Bogenmachen beginnt.</p> <p>Obstbau. Es können noch junge Bäume gepflanzt werden.</p> <p>Weidenbau. Die im Februar in's Wasser gestellten Ruthen fangen jetzt an zu treiben.</p>	
2 Donnst. ☾	Theodosia	Franz v. Paula	☾		
3 Freitag	Darius	Richard B.	☾		
4 Samstag	Ambrosius	Jsid. B. Kschl.	☾		
14.	Prot. Der Glaubenssieg. 1. Joh. 5, 1-6. Kath. Jesus bei geschlossenen Thüren. Joh. 20, 19-31.				
5 Sonntag	1. Quasimod.	Weiß. Sonntag	☾		
6 Montag	Jrenäus	Sirtus P.	☾		
7 Dienstag	Lukretia	Petrus Can.	☾		
8 Mittw. ☾	Apollonius	Dionysius B.	☾		
9 Donnerstag	Bogislaus	Walttrudis	☾		
10 Freitag	Daniel	Mechtild A.	☾		
11 Samstag	Julius	Leo Papst	☾		
15.	Prot. Achtung v. d. menschl. Ordn. 1. Petr. 2, 11-20. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11-16.				
12 Sonntag	2. Miserece	2. Miserece	☾		
13 Montag	Tiburtius	Hermegild	☾		
14 Dienstag	Olympia	Tiburtius, Just.	☾		
15 Mittwoch	Simon	Anastasia	☾		
16 Donnst. ☾	Aaron	Lambert B.	☾		
17 Freitag	Rudolf	Rudolf	☾		
18 Samstag	Valerian	Cleutherius	☾		
16.	Prot. Das Vorbild Christi. 1. Petr. 2, 21-25. Kath. Ueber ein Kleines. Joh. 10, 16-22.				
19 Sonntag	3. Jubilate	3. Jubilate	☾		
20 Montag	Abdalar	Sulpitius M.	☾		
21 Dienstag	Anselm	Anselm Kschl.	☾		
22 Mittwoch	Lothar	Lothar, Soter	☾		
23 Donnerstag	Georg Ritter	Georg, Abalbert	☾		
24 Freitag	Albert	Fidelis v. Sigm.	☾		
25 Samstag	Markus Ev.	Markus Ev.	☾		
17.	Prot. Gott der Geber zc. Jaf. 1, 13-18. Kath. Christi Heimgang. Joh. 10, 5-14.				
26 Sonntag	4. Cantate	4. Cantate	☾		
27 Montag	Anastafius	Trudpert M.	☾		
28 Dienstag	Theodor	Vitalis, Valerie	☾		
29 Mittwoch	Sibilla	Petr. v. M.	☾		
30 Donnerstag	Georg Calixtus	Katharina v. S.	☾		

Wer Gutes thut, hat frohen Muth.
Verdientes Brod macht Wangen roth.

1891
3.
10.
17.
24.
31.
18.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
19.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
20.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
21.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
22.
31.

1891 **Fünfter Monat** **Mai hat 31 Tage** **Lehtes Viertel 1. Mai. — Neumond 8. Mai. — Erstes Viertel 15. Mai. — Vollmond 23. Mai. — Letztes Viertel 30. Mai.**

Natur	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
3.	4 38	7 17	14 39
10.	4 26	7 27	15 1
17.	4 16	7 37	15 21
24.	4 8	7 46	15 38
31.	4 1	7 54	15 53



Bauernregeln.
 Abendthau und kühl im Mai,
 bringet Wein und vieles Heu. —
 Schöne Eichelblüth im Mai, bringt
 ein gutes Jahr herbei.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Blond- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Freitag	Phil., J. Walb.	Philipp, Walb.	♁	Im Garten. Man versezt Kraut, Kohl- rabi u. s. w. Gurken- kerne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Hob füllt Bohnenstod.“	
2 Samstag	Athan., Sigm.	Athanasius B.	♁		
18.	Prot. Das Geheh der Freiheit. Joh. 1, 19-27. Kath. Gebet im Namen Jesu. Joh. 16, 23-30			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Man sezt die Dickrüben. Disteln sind auszusech. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Ci- chorie, Gelbrüben (Nie- senmöhren), Welschkorn. — Die Spätartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kath: Vertilge solche Stellen durch Abscheu u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird leztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefle die Neben noch ehe sie blühen. Schwefle den ganzen Stod von unten bis oben. Der Trauben- pilz sikt auch am Holz. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt. Weidenbau. Halte deine Culturen rein von Unkraut: vertilge namentlich die weiße Winde. Die Schälarbeit nimmt ihren Fortgang.	
3 Sonntag	5. Rogate	5. Rogate	☾☾☾		
4 Montag	Florian	Monika	☾☾☾		
5 Dienstag	Gottlob	Pius V., P.	☾☾☾		
6 Mittwoch	Joh. Dam.	Joh. v. I. P.	☾☾☾		
7 Donnerstag	Christi Himmelfahrt		☾☾☾		
8 Freitag	Medardus	Achaz (14 N.)	☾☾☾		
9 Samstag	Gregorius	Gregor Naz.	☾☾☾		
19.	Prot. Die guten Haushalter. 1. Petr. 4, 7-21. Kath. Verheiß d. heil. Geistes. Joh. 15, 26-27; 16, 1-4			— Die Spätartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kath: Vertilge solche Stellen durch Abscheu u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird leztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefle die Neben noch ehe sie blühen. Schwefle den ganzen Stod von unten bis oben. Der Trauben- pilz sikt auch am Holz. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt. Weidenbau. Halte deine Culturen rein von Unkraut: vertilge namentlich die weiße Winde. Die Schälarbeit nimmt ihren Fortgang.	
10 Sonntag	6. Trandi	6. Trandi	☾☾☾		
11 Montag	Luije	Gang., Beatr.	☾☾☾		
12 Dienstag	Pankratius	Pankraz, B.	☾☾☾		
13 Mittwoch	Servaz	Servaz, B.	☾☾☾		
14 Donnerstag	Hilbert	Bonifaz, M.	☾☾☾		
15 Freitag	Sophia	Soph., Torg.	☾☾☾		
16 Samstag	Peregrinus	Joh. v. Nepom	☾☾☾		
20.	Prot. Die Ausg. d. hl. Geistes. Akt. 2, 1-13. Kath. Wer mich liebt. Joh. 14, 23-31.			— Die Spätartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kath: Vertilge solche Stellen durch Abscheu u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird leztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefle die Neben noch ehe sie blühen. Schwefle den ganzen Stod von unten bis oben. Der Trauben- pilz sikt auch am Holz. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt. Weidenbau. Halte deine Culturen rein von Unkraut: vertilge namentlich die weiße Winde. Die Schälarbeit nimmt ihren Fortgang.	
17 Sonntag	I. Pfingstf.	St. Pfingstf.	☾☾☾		
18 Montag	II. Pfingstf.	Pfingstmut.	☾☾☾		
19 Dienstag	Karoline	Petrus Cöl.	☾☾☾		
20 Mittwoch	Athan. Valer.	† II. Quat.	☾☾☾		
21 Donnerstag	Konst. d. Gr.	Konst., Ubald	☾☾☾		
22 Freitag	Helene	Julia, Helena	☾☾☾		
23 Samstag	Hieron., Savon.	Desiderius	☾☾☾		
21.	Prot. Die Unerforschlichkeit Gottes. Röm. 11, 33-36. Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18-20.			— Die Spätartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kath: Vertilge solche Stellen durch Abscheu u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird leztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefle die Neben noch ehe sie blühen. Schwefle den ganzen Stod von unten bis oben. Der Trauben- pilz sikt auch am Holz. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt. Weidenbau. Halte deine Culturen rein von Unkraut: vertilge namentlich die weiße Winde. Die Schälarbeit nimmt ihren Fortgang.	
24 Sonntag	Trinitatis	I. Dreifaltigl.	☾☾☾		
25 Montag	Urban	Gregor P.	☾☾☾		
26 Dienstag	Beda	Beda, Patr. M.	☾☾☾		
27 Mittwoch	Joh. Calv.	Maria Magd.	☾☾☾		
28 Donnerstag	Wilhelm, Calv.	Fronleichn.-F.	☾☾☾		
29 Freitag	Christiana	Theodosia	☾☾☾		
30 Samstag	Ferdinand	Felix, Angela	☾☾☾		
22.	Prot. Gott ist die Liebe. 1. Joh. 4, 16-21. Kath. Vom großen Abendmahl. Luf. 14, 16-24.			— Die Spätartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kath: Vertilge solche Stellen durch Abscheu u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird leztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefle die Neben noch ehe sie blühen. Schwefle den ganzen Stod von unten bis oben. Der Trauben- pilz sikt auch am Holz. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt. Weidenbau. Halte deine Culturen rein von Unkraut: vertilge namentlich die weiße Winde. Die Schälarbeit nimmt ihren Fortgang.	
31 Sonntag	I. u. Trin.	2. u. Pfingst.	☾☾☾		

1891 | **Sechster Monat** | **Juni hat 30 Tage** | Neumond 6. Juni. — Erstes Viertel 14. Juni. Vollmond 22. Juni. — Letztes Viertel 28. Juni.

Datum	Sonnen-		Tageslänge Et. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
7.	3 58	7 59	16 0
14.	3 57	8 3	16 6
21.	3 57	8 6	16 9
28.	3 59	8 6	16 7



Bauernregeln.
 Juni feucht und warm, macht den Bauern nicht arm. — Don- nert's im Juni, so geräth das Korn. — Wenn im Juni Nord- wind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Montag	Nikodemus	Nikodemus	☾	Im Garten. Es wird Endivien Salat gesät.	
2 Dienstag	Marcellinus	Erasmus (14 N.)	☾	Im Feld. Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Acker- futterbau. Herstel- lung des Kepsfeldes.	
3 Mittwoch	Cornel., Clot.	Klotilde K.	☾	Luzerne (Blauflie) wird gesät, gegen den weisse auch jetzt erst Esparsette.	
4 Donnerstag	Karpasius	Franciscus	☾	Munkelrüben können An- fangs des Monats noch gesät werden.	
5 Freitag	Winfried † 755	Herz Jesuf.	☾	Kartof- feln u. Welschkorn werden behakt; mit Ende d. Monats werden Kar- toffeln gehäufelt und die inzwischen ange- wachsenen Munkelrüben behakt. — Die Zuder- rüben werden zweimal behakt, ebenso Sicho- rie. Erstere bald nach der Saat leicht ge- schürft, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt.	
6 Samstag	Benignus	Rorbert D. St.	☾	Der Keps ist reif und muß geerntet wer- den. — Die Brachfelder werden gedüngt u. be- arbeitet.	
23.	Prot. Der Hah der Welt. 1. Joh. 3, 13-18. Kath. Vom verlorenen Schaf. Luf. 15, 1-10.				
7 Sonntag	2. n. Trinit.	3. n. Pfingst.	☾		
8 Montag	Medardus	Medard. B.	☾		
9 Dienstag	Primus	Primus u. F.	☾		
10 Mittwoch	Friedrich	Margaretha, K.	☾		
11 Donnerstag	Jduna, Barnab.	Barnabas Ap.	☾		
12 Freitag	Renata	Joh. Jak., D.	☾		
13 Samstag	Anton	Anton v. P.	☾		
24.	Prot. Alle sammt seid untereinander. 1. Petr. 5, 5-11. Kath. Fischzug Petri. Luf. 5, 1-11.				
14 Sonnt.	3. n. Trinit.	4. n. Pfingst.	☾		
15 Montag	Beit	Vitus (14 N.)	☾		
16 Dienstag	Justina	Benno, Justina	☾		
17 Mittwoch	Bolkmar	Adolf, Hortensia	☾		
18 Donnerstag	Arnulf	Marcel., Paula	☾		
19 Freitag	Protasius	Gervasius	☾		
20 Samstag	Silverius	Silverius, P.	☾		
25.	Prot. Die jetzige Freiheit. Röm. 8, 18-23. Kath. Der Pharisäer Gerechtigkeith. Matth. 5, 20-24.				
21 Sonntag	4. n. Trinit.	5. n. Pfingst.	☾		
22 Montag	Achaz	Paul B.	☾	Tabakbau. D. Ta- bak wird ges. u. behakt.	
23 Dienstag	Basilius	Alban B.	☾	Hopfenbau. Der Hopfen w. angehäu'elt, ausgegeizt u. angehestet.	
24 Mittwoch	Joh. d. Täufer	Joh. d. Täufer	☾	Wiesen. Die Heu- ernthe beginnt.	
25 Donnerstag	Augsbrg. Conf.	Wilhelm Abt.	☾	Rath: Mähe das Wiesen gras nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Grassamen ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irrthum.	
26 Freitag	Jeremias	Johann Paul	☾	Obstbau. Kirsch- ernthe.	
27 Samstag	7 Schläfer	Ladislaus	☾		
26.	Prot. Der Weg zum Leben. 1. Petr. 3, 8-16. Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8, 1-9.				
28 Sonnt.	5. n. Trinit.	6. n. Pfingst.	☾		
29 Montag	Peter u. Paul	Peter u. Paul	☾		
30 Dienstag	Pauli Ged.	Pauli Ged.	☾		

Ein reines Herz erspart viel Schmerz.

1891

Datum	Wochentage
1	M
2	D
3	F
4	E
27.	
5	☾
6	M
7	D
8	M
9	D
10	F
11	E
28.	
12	☾
13	M
14	D
15	M
16	D
17	F
18	E
29.	
19	☾
20	M
21	D
22	M
23	D
24	F
25	E
30.	
26	☾
27	M
28	D
29	M
30	D
31	F

1891

**Siebenter Monat
Juli**

Juli hat 31 Tage

Neumond 6. Juli. — Erstes Viertel 14. Juli.
Vollmond 21. Juli. — Letztes Viertel 28. Juli.

Datum	Sonnen-		Tageslänge Et. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
5.	4 3	8 5	16 2
12.	4 10	8 1	15 51
19.	4 16	7 55	15 39
26.	4 24	7 47	15 23




Bauernregeln.

Baut Ameis' große Haufen auf,
folgt lang und strenger Winter
drauf.

Dampft Strohdach nach Ge-
witterregen, kommt Wetter dann
auf andern Wegen.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Mittwoch	Theob. Simon	Theodorich A.	☿	In Haus u. Hof. Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheunenträu- me, Nichten und Auf- leitern d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohseile reichen.	
2 Donnerstag	Maria Heimf.	Maria Heimf.	♄		
3 Freitag	Cornelius	Eulogius, B.	♃		
4 Samstag	Ulrich v. Hutten	Ulrich B.	♁		
27.	Prot. Das Sterben u. Leben mit Chr. Röm. 6, 1-11. Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15-21.				
5 Sonntag	6. n. Trinit.	7. n. Pfingst.	☀	Im Garten. Mit Anfang d. Monats den Endivien Salat sehen.	
6 Montag	Esaia	Goar, Jsid.	♁		
7 Dienstag	Willibald	Willibald, B.	♂	Im Feld. Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Acker- futterbau. Kepsfaat. Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Roggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zucker- rüben zum zweitenmal behackt, ebenso die Run- kelrüben. Das Gleiche gilt von Sichorie.	
8 Mittwoch	Kilian	Kilian B.	♁		
9 Donnerstag	Cyrius, Zeno	Eliab. R. C.	♁		
10 Freitag	Amalia	Amalia	♁		
11 Samstag	Pius	Pius B., Cleon.	♁		
28.	Prot. Die Anechtshaft der Sünde. Röm. 6, 15-23. Kath. Vom ungerechten Verwalter. Luf. 16, 1-9.				
12 Sonntag	7. n. Trinit.	8. n. Pfingst.	☀	Tabakbau. Es wird behackt.	
13 Montag	Margarethe	Eugen B.	♁		
14 Dienstag	Bonaventura	Bonaventura	♁	Hopfenbau. Es wird aufgebunden.	
15 Mittw.	Heinrich	Schichtferien Anfang	♁		
16 Donnerstag	Ruth, Anna	Maria v. B. R.	♁	Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert.	
17 Freitag	Arthur	Alexius	♁		
18 Samstag	Rosina	Kamillus, Afr.	♁		
29.	Prot. Der kindliche Geist. Röm. 8, 12-17. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41-47.				
19 Sonntag	8. n. Trinit.	9. n. Pfingst.	☀	Weinbau. In den Neben wird gehackt.	
20 Montag	Elias	Margaretha, J.	♁		
21 Dienstag	Praxedis	Arbogast, Pr.	♁	Kath: Regen die Traubentrankheit, gew. Rehlthau genannt, wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwel. nimm gemah- lenen Schwefel u. keine Schwefelblüthe.	
22 Mittw.	Mar. Magd.	Mar. Mag.	♁		
23 Donnerstag	Apollinar.	Handst. Anfang	♁		
24 Freitag	Christine	Bernhard, Olga	♁		
25 Samstag	Jakobus	Jak. (14 N.) Chr.	♁		
30.	Prot. Wer steht, sehe zu. 1. Kor. 10, 12-13. Kath. Phariseer und Zöllner. Luf. 18, 9-14.				
26 Sonntag	9. n. Trinit.	10. n. Pfingst.	☀		
27 Montag	Martha	Bantal. (14 N.)	♁		
28 Dienstag	Pantaleon	Nazarius, M.	♁		
29 Mittwoch	Beatrix	Martha J.	♁		
30 Donnerstag	Abdon, Joh. W.	Wiltrudis	♁		
31 Freitag	Thrasylul	Ignatius Loyol.	♁		

Kind! wirst du roth, so warn dich Gott.

1891	Achter Monat Erntemonat	August hat 31 Tage	Reumond 4. August. — Erstes Viertel 12. August. — Vollmond 19. August. — Letztes Viertel 26. August.																									
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Sonnen- Aufgang u. M.</th> <th>Sonnen- Untergang u. M.</th> <th>Tageslänge St. M.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2.</td><td>4 34</td><td>7 38</td><td>15 4</td></tr> <tr><td>9.</td><td>4 43</td><td>7 26</td><td>14 43</td></tr> <tr><td>16.</td><td>4 54</td><td>7 14</td><td>14 20</td></tr> <tr><td>23.</td><td>5 4</td><td>7 0</td><td>13 56</td></tr> <tr><td>30.</td><td>5 13</td><td>6 47</td><td>13 34</td></tr> </tbody> </table>	Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tageslänge St. M.	2.	4 34	7 38	15 4	9.	4 43	7 26	14 43	16.	4 54	7 14	14 20	23.	5 4	7 0	13 56	30.	5 13	6 47	13 34				<p>Bauernregeln. Blüthen, die im Herbst kommen, haben des nächsten Sommers Früchte genommen.</p> <p>Nach Laurenti (10.) ist's nicht gut, wenn's Rebholz jetzt noch treiben thut.</p>
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tageslänge St. M.																									
2.	4 34	7 38	15 4																									
9.	4 43	7 26	14 43																									
16.	4 54	7 14	14 20																									
23.	5 4	7 0	13 56																									
30.	5 13	6 47	13 34																									
Wochentage	Evangeliſch	Katholiſch	Monde- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.																							
1 Samstag	Petri Kettenf.	Petri Kettenf.	☾																									
31.	Prot. Der Friede mit Gott. Röm. 5, 1—5. Kath. Vom Taubstummen. Marf. 7, 31—37.			Im Garten. Ein- räumen reifer Säme- reien. — Winterſpinat wird geſät. Ebenſo Winter- und Akerſalat. Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Akerfutterbau. Die Getreideernte ſetzt ſich fort. Kath: Nach der Ernte ſtürze gleich wieder, aber ganz ſeicht, nur 1—1½ Zoll tief, daß die Unkrautſamen kei- men, die Stoppeln ver- weſen u. der Akerboden eine leichte Erdecke er- hält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelrüben bauen willſt, mußt du tiefer ſtürzen. Wo Schäferreien be- ſtehen, werden die Stop- peln zuvor abgeweidet. — Der zweite Schnitt vom Aker wird genom- men. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuckerrüb. angehäuſelt. Tabakbau. Der Tabak wird geköpft u. ausgegeiſt. Hopfenbau. An- binden und Ausgeizen; legteres bis zu einer Höhe bis zu 8—10 Fuß. Wieſen D. Dehm- ernte beginnt. Weinbau. Sei im- mer noch aufmerkſam a. die Traubenkrankheit, und wo ſie wieder auf- treten will, wende den Schwefel fleißig an. Weidenbau. Leſe von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab																								
2 Sonntag 10. n. Trinit. 11. n. Pfingst.	Gustav	August, Lydia	☾☾																									
3 Montag	Perpetua	Dominikus D.	☾☾☾																									
4 Dienſtg.	Oswald	Osw., M., Sch.	☾☾☾☾																									
5 Mittwoch	Berkl. Chr., X.	Berkl. Chriſti	☾☾☾☾☾																									
6 Donnerstag	Donatus	Afra, Cajetan	☾☾☾☾☾☾																									
7 Freitag	Cyriacus	Cyr. M. (14 N.)	☾☾☾☾☾☾☾																									
8 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾																									
32.	Prot. Das unverwelfliche Erbe. 1. Petr. 1, 3—9. Kath. Vom Samariter u. Leviten. Luf. 10, 23—37.																											
9 Sonntag 11. n. Trinit. 12. n. Pfingst.	Lorenz	Laurentius	☾☾☾☾☾☾☾																									
10 Montag	Hermann	Sufanna, B.	☾☾☾☾☾☾☾☾																									
11 Dienſtg.	Klara, Ad.	Klara, J.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
12 Mittw.	Silbebrand	Hippolyt., Kaiſ.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
13 Donnerstag	Eusebius	† Eusebius	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
14 Freitag	Maria Aufn.	Maria Himlf.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
15 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
33.	Prot. Die rettende Liebe. Philemon 1—21. Kath. Von den zehn Ausſägigen. Luf. 17, 11—19.																											
16 Sonntag 12. n. Trinit. 13. n. Pfingst.	Augusta	Liberatus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
17 Montag	Agapitus	Helena, Kaiſ.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
18 Dienſtg.	Sebald	Julius, Sebald	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
19 Mittw.	Bernhard	Bernhard Abt.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
20 Donnerstag	Hartwig	Johanna v. Ch.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
21 Freitag	Timotheus	Timotheus, M.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
22 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
34.	Prot. Der Eid macht ein Ende. Hebr. 6, 16. Kath. Vom Rammonsdienst. Matth. 6, 24—34.																											
23 Sonntag 13. n. Trinit. 14. n. Pfingst.	Bartholomäus	Bartholom.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
24 Montag	Ludwig	Ludwig, K.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
25 Dienſtg.	Samuel	Zepherinus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
26 Mittw.	Gebhard	Gebhard B.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
27 Donnerstag	Augustin	Augustinus B.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
28 Freitag	Johannes Enth.	Sabina, J. C.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
29 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
35.	Prot. Die Früchte des Fleisches. Gal. 5, 16—24. Kath. Vom Größten im Himmelreiche. Matth. 18, 1—10.																											
30 Sonntag 14. n. Trinit. 15. n. Pfingst.	Pauline	Raymund, Ji.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									
31 Montag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																									

1891	Achter Monat Erntemonat	August hat 31 Tage	Reumond 4. August. — Erstes Viertel 12. August. — Vollmond 19. August. — Letztes Viertel 26. August.																					
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Sonnen- Aufgang u. M.</th> <th>Sonnen- Untergang u. M.</th> <th>Tageslänge St. M.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>6.</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>13.</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>20.</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>27.</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tageslänge St. M.	6.				13.				20.				27.							<p>Bauernregeln. Blüthen, die im Herbst kommen, haben des nächsten Sommers Früchte genommen.</p> <p>Nach Laurenti (10.) ist's nicht gut, wenn's Rebholz jetzt noch treiben thut.</p>
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tageslänge St. M.																					
6.																								
13.																								
20.																								
27.																								
Wochentage	Evangeliſch	Katholiſch	Monde- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.																			
1 Samstag	Petri Kettenf.	Petri Kettenf.	☾																					
31.	Prot. Der Friede mit Gott. Röm. 5, 1—5. Kath. Vom Taubstummen. Marf. 7, 31—37.			Im Garten. Ein- räumen reifer Säme- reien. — Winterſpinat wird geſät. Ebenſo Winter- und Akerſalat. Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Akerfutterbau. Die Getreideernte ſetzt ſich fort. Kath: Nach der Ernte ſtürze gleich wieder, aber ganz ſeicht, nur 1—1½ Zoll tief, daß die Unkrautſamen kei- men, die Stoppeln ver- weſen u. der Akerboden eine leichte Erdecke er- hält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelrüben bauen willſt, mußt du tiefer ſtürzen. Wo Schäferreien be- ſtehen, werden die Stop- peln zuvor abgeweidet. — Der zweite Schnitt vom Aker wird genom- men. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuckerrüb. angehäuſelt. Tabakbau. Der Tabak wird geköpft u. ausgegeiſt. Hopfenbau. An- binden und Ausgeizen; legteres bis zu einer Höhe bis zu 8—10 Fuß. Wieſen D. Dehm- ernte beginnt. Weinbau. Sei im- mer noch aufmerkſam a. die Traubenkrankheit, und wo ſie wieder auf- treten will, wende den Schwefel fleißig an. Weidenbau. Leſe von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab																				
2 Sonntag 10. n. Trinit. 11. n. Pfingst.	Gustav	August, Lydia	☾☾																					
3 Montag	Perpetua	Dominikus D.	☾☾☾																					
4 Dienſtg.	Oswald	Osw., M., Sch.	☾☾☾☾																					
5 Mittwoch	Berkl. Chr., X.	Berkl. Chriſti	☾☾☾☾☾																					
6 Donnerstag	Donatus	Afra, Cajetan	☾☾☾☾☾☾																					
7 Freitag	Cyriacus	Cyr. M. (14 N.)	☾☾☾☾☾☾☾																					
8 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾																					
32.	Prot. Das unverwelfliche Erbe. 1. Petr. 1, 3—9. Kath. Vom Samariter u. Leviten. Luf. 10, 23—37.																							
9 Sonntag 11. n. Trinit. 12. n. Pfingst.	Lorenz	Laurentius	☾☾☾☾☾☾☾																					
10 Montag	Hermann	Sufanna, B.	☾☾☾☾☾☾☾☾																					
11 Dienſtg.	Klara, Ad.	Klara, J.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
12 Mittw.	Silbebrand	Hippolyt., Kaiſ.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
13 Donnerstag	Eusebius	† Eusebius	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
14 Freitag	Maria Aufn.	Maria Himlf.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
15 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
33.	Prot. Die rettende Liebe. Philemon 1—21. Kath. Von den zehn Ausſägigen. Luf. 17, 11—19.																							
16 Sonntag 12. n. Trinit. 13. n. Pfingst.	Augusta	Liberatus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
17 Montag	Agapitus	Helena, Kaiſ.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
18 Dienſtg.	Sebald	Julius, Sebald	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
19 Mittw.	Bernhard	Bernhard Abt.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
20 Donnerstag	Hartwig	Johanna v. Ch.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
21 Freitag	Timotheus	Timotheus, M.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
22 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
34.	Prot. Der Eid macht ein Ende. Hebr. 6, 16. Kath. Vom Rammonsdienst. Matth. 6, 24—34.																							
23 Sonntag 13. n. Trinit. 14. n. Pfingst.	Bartholomäus	Bartholom.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
24 Montag	Ludwig	Ludwig, K.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
25 Dienſtg.	Samuel	Zepherinus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
26 Mittw.	Gebhard	Gebhard B.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
27 Donnerstag	Augustin	Augustinus B.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
28 Freitag	Johannes Enth.	Sabina, J. C.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
29 Samstag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
35.	Prot. Die Früchte des Fleisches. Gal. 5, 16—24. Kath. Vom Größten im Himmelreiche. Matth. 18, 1—10.																							
30 Sonntag 14. n. Trinit. 15. n. Pfingst.	Pauline	Raymund, Ji.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					
31 Montag			☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾																					

1891

**Neunter Monat
Herbstmonat**

September hat 30 Tage

Neumond 3. September. — Erstes Viertel
11. September. — Vollmond 18. September. —
Letztes Viertel 24. September.

Datum	Sonnens- Aufgang		Tageslänge St. M.
	U. M.	U. M.	
6	5 23	6 33	13 10
13.	5 24	6 17	12 43
20.	5 43	6 3	12 20
27.	5 55	5 46	11 51



Bauernregeln.

Wenn im September Donner und Blitz dir dräuen, magst nächstes Jahr an Obst und Wein dich freuen.

So viel Reif und Schnee vor Michaelis, so viel nach Walburgis.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.	
1 Dienstag	Regidi	Regidus (14 N.)	☾	In Haus u. Hof. Tresse Vorbereitungen zur Wintersaat. Wenn du Saatgut drehsiebst, so nehme hiezu nur das beste, schwerste u. reinste. Wie du säest, wirst du ernten. Wechste auch zeitweilig mit d. Saatgut. Gegen Brand beize Spelz und Weizen mit Kupfervitriollösung (1 Pfd. zerstoßener Kupfervitriol für 2 hl Weizen, für Spelz 1/2 Pfd. mehr, wird in heißem Wasser aufgelöst und soviel kaltes Wasser zugeossen, bis die Flüssigkeit 1 Zoll hoch über dem Samen zu stehen kommt, der öfters umzurühren ist. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüssigkeit.		
2 Mittwoch	Lea u. Rahel	Stephan, K. v. U.	☾☾		Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Während du noch Späthaler erntest, rückt schon die Zeit zur Wintersaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz gesät; Weizen gewöhnlich erst im folgenden Monat. Welschforn kann abgenommen, die Stoppetrüben geeggt werden. Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingesaft und aufgehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiesen. D. Dehmernte ist im Gang.	
3 Donnst. ☉	Manfuetus	Josef Cal., Jren.	☾☾☾			
4 Freitag	Jba	Jba, Rosalia	☾☾☾☾			
5 Samstag	Nathanael	Viktorine	☾☾☾☾☾			
36.	Prot. Die Selbstprüfung. Gal. 5, 25—36; 6, 1—10. Kath. Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14, 1—11.					
6 Sonntag	15. n. Trinit.	16. n. Pfingst.	☾☾☾☾☾☾			
7 Montag	Regina	Regina M.	☾☾☾☾☾☾☾			
8 Dienstag	Maria Geb.	Maria Geburt	☾☾☾☾☾☾☾☾			
9 Mittwoch	Geb. d. Großh. von Baden		☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
10 Donnerstag	Jodokus, Nikol.	Nikol. v. Toledo	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
11 Freitag ☾	Protus	Felix u. Regul.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
12 Samstag	Guido	Guido	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
37.	Prot. Gott der rechte Vater. Eph. 3, 13—21. Kath. Vom vornehmsten Gebote. Matth. 22, 34—46.					
13 Sonnt.	16. n. Trinit.	17. n. Pfingst.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
14 Montag	† Erhebung	† Erhöhh.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
15 Dienstag	Nikomedes	Gerichtsferien Ende	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
16 Mittwoch	Euphemia	Cyprian	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
17 Donnerstag	Alex	† III. Quat.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
18 Freitag ☉	Titus	Josef v. Kup.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
19 Samstag	Markolf	Januaris B.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
38.	Prot. Christus sendet. Matth. 10, 34—37. Kath. Vom Sichtbrüchtigen. Matth. 9, 1—8.					
20 Sonnt.	17. n. Trinit.	18. n. Pfingst.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
21 Montag	Matthäus	Matthäus A.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
22 Dienstag	Moriz	Landolin M.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
23 Mittwoch	Thekla Herbst-Anfang		☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
24 Donnst. ☾	Gerhard	Gerhard B.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
25 Freitag	Rupert	5 Wund. v. Aff.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
26 Samstag	Cyprian	Lioba in Taub.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
39.	Prot. Das Reichwerden. 1. Kor. 1, 4—9. Kath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14.					
27 Sonnt.	18. n. Trinit.	19. n. Pfingst.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
28 Montag	Wenzel	Wenzeslaus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
29 Dienstag	Michael	Michael Erz.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			
30 Mittwoch	Hieronymus	Otto, Hieronym.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾			

Höchst elend ist, wer Gott vergißt.

1891		Zehnter Monat Weinmonat		Oktober hat 31 Tage		Neumond 8. Oktober. — Erstes Viertel 10. Oktober. — Vollmond 17. Oktober. — Letztes Viertel 24. Oktober.					
Datum	Sonnen- Aufgang u. N.		Untergang u. N.		Tageslänge St. M.						
4	6	5	5	32	11	27		Bauernregeln. Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so sind der Januar und Hornung gelind. Nichts kann mehr vor Raupen schützen, als Oktobereis in Pflügen.			
11	6	15	5	18	11	5					
18.	6	26	5	4	10	38					
25.	6	38	4	52	10	12					
Wochentage		Evangelisch		Katholisch		Mond- lauf		Allgemeine Grundsätze		Notiz-Kalender.	
1 Donnerstag		Remigius		Remigius B.		☾		In Haus u. Hof. Hanf und Flachs werden gehehelt. Es wird Kraut eingeschnitten, gedroschen und gekeltert.			
2 Freitag		Volkrad		Amandus B.		☽					
3 Samstag		Ewald		Lucretia Cand.		☾					
40.		Prot. Der neue Mensch. Eph. 4, 22—28.		Kath. Selig ist der Leib etc. Luf. 11, 21—28.				Im Garten wird vollends abgeräumt. Bohnensteden zusammengebunden und der Boden umgestoßen.			
4 Sonntag		19. u. Trinit.		20. u. St. Matth.		☽		Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, u. Ackerfutterbau. Die Wintergetreidesaat wird fortgesetzt. Weizen u. Einkorn ertragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Kath: Schneide beim Einmischen die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.			
5 Montag		Placidus		Placidus M.		☽					
6 Dienstag		Fides		Bruno Drbst.		☽					
7 Mittwoch		Spez, Theod.		Juditha, Serg.		☽		Wiesen werden gewässert. Merke: die Spätjahrbewässerung wirkt am meisten befruchtend.			
8 Donnerstag		Marzellinus		Brigitta W.		☽					
9 Freitag		Dionysius		Dionys. (14 N.)		☽					
10 Samstag		Justus Jonas		Franz Borgias		☽		Obstbau. Die Obst-ernte wird jetzt allgemein vorgenommen, Obstmost wird bereitet.			
41.		Prot. Der weise Wandel. Eph. 5, 15—21.		Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35.							
11 Sonntag		20. u. Trinit.		21. u. Pfingst.		☽					
12 Montag		May		Maximilian M.		☽		Weinbau. Es beginnt die Traubenernte. Kath: Lese nicht zu früh. Der Wein wird später besser u. du bekommst höhere Preise. Die Quantität nimmt wenig ab. Lese nicht gute u. schlechte Beeren zusammen, sondern sortire u. mache zweierlei Preise.			
13 Dienstag		Eduard		Eduard Kön.		☽					
14 Mittwoch		Callistus		Burkhard B.		☽					
15 Donnerstag		Aurelia		Theresia W.		☽		Weidenbau. Wüßt du Weidenanlagen machen, so rigole jetzt den Platz auf 50 cm Tiefe.			
16 Freitag		Gallus		Gallus Abt.		☽					
17 Samstag		Hedwig		Hedwig K. W.		☽					
42.		Prot. Die christliche Waffenrüstung. Eph. 6, 10—20.		Kath. Zachäus auf dem Feigenbaum. Luf. 19, 1—10.							
18 Sonntag		21. u. Trinit.		Allg. Kirchweih		☽					
19 Montag		Ferdinand		Ferdinand K.		☽					
20 Dienstag		Wendelin		Wendelin Hirte		☽					
21 Mittwoch		Ursula		Ursula		☽					
22 Donnerstag		Balduin		Helmt. Kordula		☽					
23 Freitag		Severin		Severin		☽					
24 Samstag		Salome		Naphael, Erz.		☽					
43.		Prot. Die Vollführung. Phil. 1, 3—11.		Kath. Von Jairo Töchterlein. Matth. 9, 18—26.							
25 Sonntag		22. u. Trinit.		23. u. Pfingst.		☽					
26 Montag		Amanda		Bernward B.		☽					
27 Dienstag		Sabina		Sabina, Ivo		☽					
28 Mittwoch		Simon Judas		Simon Juda		☽					
29 Donnerstag		Gisela, Englh.		Narciss., Euf.		☽					
30 Freitag		Hartmann		Reliquienfest		☽					
31 Samstag		Virgilius		+ Wolfgang		☽					
Wie Rosen blüht ein rein Gemüth.											

1891	
Datum	
1.	
8.	
15.	
22.	
29.	
44.	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
45.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
46.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
47.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
48.	
29.	
30.	

1891

Elfter Monat
Windmonat

November hat 30 Tage

Neumond 1. November. — Erstes Viertel
9. November. — Vollmond 16. November. —
Letztes Viertel 23. November.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	6 51	4 36	9 45
8.	7 3	4 25	9 22
15.	7 13	4 16	9 3
22.	7 24	4 8	8 44
29.	7 34	4 3	8 29




Bauernregeln.
Ist Martinstag ein trüber Tag,
folgt gelinder Winter nach.

Wenn im November die Wasser
steigen, so werden sie sich im
ganzen Winter zeigen.

Wochentage	Evangeliſch	Katholiſch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
44.	Prot. Der Wandel im Himmel. Phil. 3, 17-21. Kath. Bergpredigt Jesu. Matth. 5, 1-12.			In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung einge- theilt. Man beginnt auch mit der Mast der Ochsen.	
1	Sonnt. 23. u. Tr. Reiff.	24. u. Pfingst.	☀	In Garten wird mit Umstößen weiter gemacht.	
2	Montag Gottlieb	Aller Seelen	☾	In Feld. Getreide-, Hackfrucht-, Acker- und Futter- bau. Dungfahren, auch kann jetzt gepflügt, ge- saat u. gemergelt wer- den. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht.	
3	Dienstag Hubert	Birmin, Hub.	☀	Tabakbau. Bei pas- sender Bitterung wird der Tabak abgehängt.	
4	Mittwoch Sigmund	Carolus	☾	Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann ge- rodet werden.	
5	Donnerstag Blandina	Zacharias, Elis.	☀	Wiesen. Jahre jetzt Dünger, Erde, Com- post, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung sehe, wenns nicht ge- friert, fort.	
6	Freitag Gustav Adolf	Leonhard	☾	Obstbau. Wer Obst- bäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrsaumsatz aber sind jetzt die Baum- löcher zu graben, damit der aufgeworfene Bo- den über Winter aus- frieren kann.	
7	Samstag Willibrord	Florent. Engelb.	☀	Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 3-4 Fuß tief und eben so breit.	
45.	Prot. Errettung von der Finsterniß. Kol. 1, 9-14. Kath. Vom Unkraut u. dem Weizen. Matth. 13, 24-30.				
8	Sonntag 24. u. Trinit.	25. u. Pfingst.	☀	Weinbau. Die Re- ben werden gehackt und zugezogen.	
9	Montag Theodor	Theodor M.	☾	Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.	
10	Dienstag Mart. Luther	Andreas, Av.	☀		
11	Mittwoch Martin B.	Martinus B.	☾		
12	Donnerstag Jonas, Proph.	Martinus B.	☀		
13	Freitag Briccius	Didakus	☾		
14	Samstag Petrus, Zerline	Josaphat B. M.	☀		
46.	Prot. Die Todten werden auferst. 1. Theff. 4, 13-18. Kath. Vom Senfsörnlein. Matth. 13, 31-35.				
15	Sonntag 25. u. Trinit.	26. u. Pfingst.	☀		
16	Montag Ottmar	Edmund	☾		
17	Dienstag Hugo, Hilba	Hilba	☀		
18	Mittwoch Gottschalk	Otto	☾		
19	Donnerstag Elisabeth Edgr.	Elisabeth Edgr.	☀		
20	Freitag Amos, Emilie	Felix v. B.	☾		
21	Samstag Columban	Maria Opferng.	☀		
47.	Prot. Der Teufel wird von der oberst. Kirchenbeh. bestimmt. Kath. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35.				
22	Sonntag 26. u. Trinit. Bußtag	27. u. Pf.	☀		
23	Montag Klemens	Klemens P.	☾		
24	Dienstag Johann Knor	Johann v. Kr.	☀		
25	Mittwoch Katharina	Kathar. J. M.	☾		
26	Donnerstag Konrad, Linus	Konrad B. Bikt.	☀		
27	Freitag Günther	Gertrud, Virgil.	☾		
28	Samstag Sophenes	Albertus Magn.	☀		
48.	Prot. Mache dich auf. Jes. 60, 1-6. Kath. Zeichen des jüngsten Gerichts. Luf. 21, 25-33.				
29	Sonntag 1. Adv. Auf. d. Kirchenj. 1. Adv.		☀		
30	Montag Andreas	Andreas Ap.	☾		

Bescheidenheit das schönste Kleid.

1891		Zwölfter Monat Wintermonat		Dezember hat 31 Tage		Neumond 1. Dezember. — Erstes Viertel 9. Dezember. — Vollmond 15. Dezember. — Letztes Viertel 23. Dez. — Neumond 31. Dez.	
Datum	Sonnen- Aufgang u. N.	Sonnen- Untergang u. N.	Tageslänge St. M.				
6.	7 40	4 2	8 22				
13.	7 48	4 2	8 14				
20.	7 53	4 3	8 10				
27.	7 55	4 7	8 12				
Wochentage	Evangelisch		Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.	
1 Dienstg. ☉	Longinus		Natalie, Elig.	☾	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ordnung gehalten, fleißig in den Stallungen nachgesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorgfalt betrieben. Drehe Strohseile. Schüte dieselben durch Einhandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Kraftfutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch den Konsumverein. Je richtiger du das Futter für dein Vieh zusammensetzt, desto besser und rascher verwerthet sich dasselbe, desto schneller kommst du somit zum Geld und deinen Feldern kommt der Zukauf der Kraftfuttermittel zu gut.		
2 Mittw.	Aurelia		Bibiana J. M.	☾			
3 Donnerstag	Cassianus		Franz Xaver	☾			
4 Freitag	Barbara		Barbara (14 N.)	☾			
5 Samstag	Abigail		Petrus Chysol.	☾			
49.	Prot. Die Herrlichkeit d. 1. Heiligen. Hagg. 2, 7—10. Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2—10.						
6 Sonntag	2. Advent Agathon		2. Advent Ambrosius K.	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, und Ackerfutterbau. Mit Pflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdüngt. Tabakbau. Abhängen u. Fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstock. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.		
7 Montag	Mart. Rinkart		Mar. unb. Em.	☾			
8 Dienstag	Mart. Rinkart		Mar. unb. Em.	☾			
9 Mittw. ☾	Benj. Sch.		Leokadia J.	☾			
10 Donnst.	Eulalia		Melchides P.	☾			
11 Freitag	Adolf		Damasus	☾			
12 Samstag	Gangolf		Abelheid Kaij.	☾			
50.	Prot. Der Tag des Herrn. Mat 3, 1—5. Kath. Das Zeugniß Johannes. Joh. 1, 19—28.						
13 Sonntag	3. Advent Nikolaus		3. Advent Spiridion	☾			
14 Montag	Christiana		Christiana	☾			
15 Dienstag	Abelheid		+ IV. Quat.	☾			
16 Mittw.	Lazarus		Ottilia P. d. E.	☾			
17 Donnerstag	Wunibald		Mar. Erwart.	☾			
18 Freitag	Clemens		Nemesius	☾			
19 Samstag				☾			
51.	Prot. Abrahams Berufung. 1. Mos. 12, 1—4. Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1—6.						
20 Sonntag	4. Advent Thomas		4. Advent Thomas Ap.	☾			
21 Montag	Verulus Winter-Anfang		Viktoria J.	☾			
22 Dienstag	Dagobert		+ Adam u. Eva	☾			
23 Mittw. ☾	Adam u. Eva		+ Adam u. Eva	☾			
24 Donnst.	I. Weihn. fest.		Stephan. Erz.	☾			
25 Freitag	II. Weihn. fest.			☾			
26 Samstag				☾			
52.	Prot. Wer die Braut hat. Joh. 3, 27—36. Kath. Von Simeon und Anna. Luk. 2, 33—40.						
27 Sonntag	1. u. Weihn.		u. Weihnachten.	☾			
28 Montag	Unschul. Kinder		Unschul. Kinder	☾			
29 Dienstag	Jonathan		Thomas Erz.	☾			
30 Mittw.	David K.		Melanie, David	☾			
31 Donnst. ☾	Schluss.		Silv. Dankgottesd.	☾			

Wanernregeln.
Dezember veränderlich und lind,
ist der ganze Winter ein Kind.

Bläst der Wind am Stephans-
tage (26.) recht, so wird der
Wein im nächsten Jahre schlecht.

Deut
schen Nei
27. Jan.
Auguste
Tochter
stein.
geb. zu
Bade
Baden, K
seinem B
seines B
Großher
inspeltun
Lothringe
Gren.-Ng
1. Bad.
Ngt. Nr.
General,
Louise
+ deutsch
Wih. Lu
und Dery
den 9. J
Ngt. Nr.
Preuß.
als Kom
auf Schl
Hilda G
den 5. N
geb. zu
1881 mit
wegen.
den 11. N
geb. den

I. Di
gehören
des In
Förderun
Staatsan
Chef
Referen
bereinigt
richtswe
Referen
Ministerie
Techni
Berregie

Die G
Kataster

übertrage
Vorste
Techn
Recht